



9. März 2011

Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten Sie auf diesem Wege um Ihre Mithilfe ersuchen. Wir bitten Sie höflichst um finanzielle Unterstützung, sodass sogenannte „Stolpersteine“ zur Erinnerung an zwei jüdische Familien aus Wiener Neustadt verlegt werden können.

Das Projekt „Stolpersteine“

„Stolpersteine“ sind eine Projektidee des Künstlers Gunther Demnig. Die Steine (in der Größe eines Pflastersteins, versehen mit einer Messingplatte und Inschrift) sollen an Opfer des Nationalsozialismus erinnern und werden an der Wohnadresse oder Wirkungsstätte der betreffenden Person im Boden verlegt. Es handelt sich um ein internationales Gedenk-Projekt. Auch in Wiener Neustadt wurden 2010 bereits 21 „Stolpersteine“ gesetzt. Näheres erfahren Sie auf den folgenden Webseiten: www.stolpersteine.de und www.stolpersteine-wienerneustadt.at

Unser Ziel

Wir, das heißt Schüler, Lehrer und Eltern des BRG, wollen gemeinsam versuchen, dass für zwei jüdische Familien (neun Familienmitglieder) „Stolpersteine“ gesetzt werden können. Die Kosten für einen „Stolperstein“ liegen bei 95,- Euro. Insgesamt müssten 855,- Euro aufgebracht werden. Wir möchten es mit Ihrer Hilfe schaffen, die notwendigen Geldmittel aufzustellen.

Die „Stolpersteine des BRG Gröhrmühlgasse (BRGG)“

Die „Stolpersteine des BRGG“ sind unser Beitrag zur Erinnerungsarbeit in Wiener Neustadt. Das BRG wendet sich damit symbolisch gegen Rassismus und Antisemitismus. Wir wollen damit ein Zeichen „gegen das Vergessen“ und für Toleranz setzen.

Der Bezug zu unserer Schule

Die „Stolpersteine des BRG Gröhrmühlgasse“ sollen beispielsweise an einen ehemaligen Schüler erinnern, der in der Zeit des Nationalsozialismus getötet wurde, weil er Jude war. Sie sollen weiters an eine Familie erinnern, die nahe der Schule lebte und in der Shoa zu Tode kam. Bei beiden Familien, denen in dieser Form gedacht werden soll, ist also ein Bezug zu unserer Schule, dem BRG Gröhrmühlgasse, gegeben.

Schüler des BRG – 5 Stolpersteine für Familie Müller:

Paul Müller, geboren am 29. April 1927 in Wiener Neustadt, besuchte die „Bundesrealschule“. Die Familie musste 1938 die Stadt verlassen. Alle vier Kinder der Familie Müller und auch Vater Lazar wurden Opfer der Shoa (des Holocaust).

Schulstandort – 4 Steine für Familie Buxbaum:

In der Gröhrmühlgasse lebte nur eine einzige jüdische Familie, nämlich die Familie Buxbaum. Familienvater Julius verstarb 1942 in einem Ghetto in Polen. Mutter Margarete und ihre beiden Kinder wurden 1942 im Vernichtungslager Chelmno ermordet.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre freundliche Unterstützung!

Mag. Dr. Werner Sulzgruber
Idee und Projektleitung

Dir. Mag. Günther Hofmann
Schulleiter

✂ Hier bitte abtrennen! ✂

Unterstützung zur Verlegung der „Stolpersteine des BRG Gröhrmühlgasse“



Mit den Stolpersteinen wird den jüdischen Familien Müller und Buxbaum gedacht, die Opfer der Shoa sind. Zu den „Stolpersteinen des BRG Gröhrmühlgasse“ sind eine Ausstellung, eine Gedenkveranstaltung und ein Website-Beitrag geplant.

Für die Verlegung der „Stolpersteine“ spende ich / spenden wir Euro.
(Bitte den Betrag beim Klassenvorstand abgeben!)

Vor- u. Zuname des Schülers/der Schülerin: Klasse:

Vor- u. Zuname des Spenders/der Spenderin:

Datum: Unterschrift: